

ABK II Modul sowie KG-WB: Fachspezifische berufliche Praxis

Praktikumsbericht

Der Bericht über das mindestens drei-, maximal sechswöchige (achtwöchige)¹, ca. 120-240 (320) Stunden umfassende Vollzeitpraktikum (bei Teilzeitpraktika in der Anzahl der Wochen entsprechend umfangreicher) bildet die Modulprüfungsleistung des ABK II-Moduls bzw. der Bereiche KG_WB. Das Praktikum sollte in einem Berufsfeld absolviert werden, in dem die im Studium erworbenen Kenntnisse sinnvoll eingesetzt werden können, und erst nach Absprache mit der Studienfachberatung begonnen werden.

Inhaltliche Anforderungen

Der Praktikumsbericht wird nach erfolgreicher Beendigung des Praktikums angefertigt. Der Bericht dient der selbstständigen Auseinandersetzung mit den Erfahrungen, die im Rahmen des Praktikums gewonnen wurden. Folgende Aspekte und Fragen können der Gliederung dienen:

Einleitung

- eigene Erwartungen an das Praktikum: Welcher Arbeitsbereich, welche Kenntnisse und Fähigkeiten haben Sie interessiert, welche Tätigkeiten wollten Sie ausüben?
- Begründung der Wahl der Institution / des Unternehmens
- Kontaktaufnahme und Ablauf der Bewerbungsphase; Hatten Sie mehrere Gespräche / Angebote? Hat sich der Bewerbungsverlauf einfach oder schwierig gestaltet?
- Angaben zur Dauer des Praktikums, zum Arbeitszeitraum sowie zum Praktikumsgeber (Branche, Name, Sitz, Größe des Unternehmens / der Institution); kurzes Porträt des Praktikumsgebers, aus dem das spezifische Profil des Unternehmens / der Institution deutlich wird.

Hauptteil

- Berufsfeld: Welche Anforderungen werden an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Tätigkeitsfeldes gestellt, dem Sie zugeordnet waren?
- Welche Anforderungen wurden an Sie gestellt und wie haben sie diese bewältigen können? Welche Fähigkeiten (Fachwissen und Schlüsselqualifikationen) waren besonders gefordert?

¹ Die maximal anrechenbare Zeit hängt von der Studienordnung ab.

- Erfahrungen: Beschreibung der wahrgenommenen Tätigkeiten während des Praktikums (Haben Sie überwiegend hospitiert, waren Sie organisatorisch, planerisch oder recherchierend tätig, in Projekte eingebunden, hatten Sie Leerlauf - und falls ja, wie konnten Sie die Zeit nutzen?)
- Bewertung der Betreuungssituation: Wurden Sie eingearbeitet, waren Sie in das Team eingebunden, hatten Sie Ansprechpartner, einen eigenen Arbeitsplatz? Haben Sie verschiedene Aspekte und Bereiche der Tätigkeit und/oder der Institution kennengelernt?
- Traten Schwierigkeiten durch fehlendes Wissen, durch Arbeitspensum oder mit Kolleginnen und Kollegen auf? Wie haben Sie diese Probleme gelöst?
- Vergleich Berufspraxis-Studienalltag: Welche Unterschiede sind Ihnen bei Ihrer Arbeit als Praktikant/in aufgefallen?
- Berufliche Perspektiven: Konnten Sie etwas über Berufsaussichten, Anstellungsverhältnisse, Erwerbsmöglichkeiten, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Teilzeitarbeit etc. in Erfahrung bringen und wie bewerten Sie dies in Bezug auf ihre eigene berufliche Zukunft?

Fazit

- Vergleich der ursprünglichen Erwartungen mit den gewonnenen Erkenntnissen: Inwieweit hat das Praktikum zur weiteren Studien- und Berufswahl beigetragen? Was war anders, was hat sich bestätigt? Mit welchen Erfahrungen, Erkenntnissen und Absichten wurde das Praktikum verlassen?
- Veränderung oder Bestätigung des Berufsbildes: Inwiefern hat Sie das Praktikum dazu motiviert und neue Perspektiven eröffnet, oder Sie hinsichtlich Ihrer Berufswahl entmutigt?
- Gesamtbewertung: Was hat Ihnen gut, was hat Ihnen überhaupt nicht gefallen?
- Haben sich durch das Praktikum Möglichkeiten zur weiteren Zusammenarbeit, haben sich wertvolle Kontakte etc. ergeben? Wie möchten Sie die Kontakte in Zukunft nutzen?
- Welche der im Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten waren im Praktikum besonders hilfreich? In welchen Bereichen haben Sie Defizite bei sich entdeckt?
- Was können und möchten Sie außerhalb des Studiums tun, um sich weiter für das Berufsfeld zu qualifizieren/Ihre Berufsperspektiven zu erweitern?

Formale Anforderungen

Die formalen Anforderungen an den Praktikumsbericht entsprechen denen, die an Seminararbeiten im Haupt- und Nebenfach gestellt werden, siehe:

<https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/ks/studium/ressourcen/empfehlungen-fuer-hausarbeiten.html>

Der Umfang des Bericht sollte ungefähr 10 Seiten betragen (ohne Deckblatt und Anhang).

Zusätzlich einzureichen sind:

- Mit Studiendaten ergänzter und unterschriebener Antrag auf Anerkennung der Praktikumsleistung (Download des PDFs unter: <https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/ks/studium/studiengaenge/abk/formulare/formular-erkennung-praktika-kg-1213-und-1617.pdf>)
- Kopie des durch den Praktikumsgeber ausgestellten Zeugnisses
- Eine vom Praktikumsgeber unterschriebene Bescheinigung über Art und Umfang der Tätigkeit. Dies kann entweder in Form eines Praktikumszeugnisses oder eines formalen Schreibens eingereicht werden, in dem Dauer, wöchentliche Stundenzahl und stichpunktartig die Tätigkeitsbereiche genannt werden.

Abgabetermin

Reichen Sie den Bericht bitte so früh wie möglich nach Beendigung des Praktikums bei der Studienfachberatung des Faches Kunstgeschichte ein.

Kunstgeschichtliches Seminar
Universität Hamburg
Stand: Februar 2022